



TERMINE

Möchten Sie Termine für
Veranstaltungen bekannt geben?
Rufen Sie an
☎ 03 834 / 79 36 87
Schicken Sie ein Fax
03 834 / 79 36 84
Schreiben Sie an
OSTSEE-ZEITUNG
Greifswalder Zeitung
Bachstraße 32
17489 Greifswald

GREIFSWALD

LESUNG/PODIUM» Pommernhus, Knopfstr. 1: 19.00 „Neue Romantik“, Bilder der Mitglieder der Künstlergruppe „Die Bühne“ – eine Führung, Künstler lesen Texte aus eigenen literarischen Werken, Musik: Salewski/Theremin, Ltg.: Helmut Maletzke
Schwedenkirche, K.-Groth-Str. 20: 19.00-20.00 Plattdeutscher Abend mit Margrit Wenzlaff, Sagen, Geschichten, Gedichte, Rätsel, begleitet sich auf dem Akkordeon zu einigen bekannten plattdeutschen Liedern
TREFFPUNKT» Bürgerhafen, Lutherstr. 10: 9.00-17.00 ☎ 777 56 11
Cowork, Schuhhagen 1, 1. OG: 8.30-17.00 Beratung rund um Diversität und ausländ. Fachkräfte ☎ 55 01 03
Dom St. Nikolai: 21.30 Meditative Domführung, Gang durch die Kirche
Frische-Bistro/Boddenhus-Café, Liebknechtstr. 1: 11.00-17.00
Humboldt/Logenhaus, Am Mühlenort 3: 18.00 Radlerstammtisch, ADFC
Kabutze, Loefflerstr. 44a: 16-20.00
Kustodie, Treff Rubenowdenkmal: 15-16.00 Besichtigung: Aula/Karzer
Pariser: 15.00-19.00 Jugendcafé
Sternwarte, Domstr. 10a, Altes Institut für Physik, Innenhof: 20.30 Führung, vor 15 Jahren wurde berühmte Himmelskugel von Nebra gefunden, gilt als weltweit älteste konkrete Himmelsdarstellung, Blick auf den Erdtrabanten werfen und über seine vielfache Bedeutung reden, Andromedanebel und h & chi Persei betrachten
Suchtberatungs- und Behandlungsstelle, Puschkinring 58: 10-12.00 Beratung für hilfesuchende Betroffene
Tierschutzhaus, Grimmer Str. 11-14: 8.00-17.00 ☎ 81 09 91
Treff im Steg, Lutherstr. 10: 16.00-18.30 Keramik/Töpfern; und Psycho-soziale Beratung ☎ 777 56 22
Umsonstladen, Wolgaster Str.85: 10.00-13.00 ☎ 01 51/56 15 90 39
Unicef-AG, Beimlerstr. 1-3: 16-18.00
TREFFPUNKT/FAMILIENTREFF»
Klinikum, Sauerbruchstr. 1: Besichtigung Kreißal, Termin ☎ 86 64 68

HIER FINDEN SIE HILFE

NOTRUF
Polizei ☎ 110
Rettungsdienst / Feuerwehr ☎ 1 12
Krankentransport ☎ 77 78 77/78
ÄRZTE-NOTDIENST HGW
Hausbesuchsdienst 19-7 Uhr, Rufbereitschaft ☎ 0180 58 68 222-111
ÄRZTE-NOTDIENST OVP
Gützkow/Lubmin:
☎ 01 80 58 68 222-107
Dersekow/Loitz:
☎ 01 80 58 68 222-109
KINDERÄRZTE-NOTDIENST
17-18 Uhr ☎ 01 80 58 68 222-110
Dr. Michel, Knopfstraße 12/13
18-19 Uhr telefonische Bereitschaft
☎ 01 80 58 68 222-110
AUGENARZT-NOTDIENST
außerhalb der Praxis-Sprechzeiten
7-20 Uhr ☎ 0 38 34/86 22 660
Notaufnahme Klinikum
☎ 86 22 531/532
APOTHEKEN-NOTDIENST HGW
18-8 Uhr Rosen-Apotheke
Hans-Beimler-Straße 1-3 ☎ 820 595
APOTHEKEN-NOTDIENST OVP
Lubmin: Bodden-Apotheke
18-19 Uhr ☎ 03 83 54/2 20 53
Züssow: Adler-Apotheke
18-21 Uhr ☎ 03 83 55/6 15 72
ZAHNÄRZTE-NOTDIENST
18-20 Uhr ZA Rainer Seidig,
Lühmannsdorf, Oberreihe 1
☎ 03 83 55/6 12 50
NOTAUFNAHME Zentrale
Klinikum Sauerbruchstraße
☎ 86 22 500 / ☎ 86 22 532
NOTAUFNAHME Frauenklinik
Sauerbruchstraße ☎ 86 64 48

TREFFPUNKT/FRAUENTREFF»
Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37: 16.00 Gesprächs- und Kreativnachmittag Frauen nach Krebs
dfb-Zentrum, Brüggstr. 45: 9-14.00
TREFFPUNKT/SCHÜLERTREFF»
Flexi, Takt, Curiestr. 3: 16.00-20.00
Takt, Curiestr. 3: TT, Billard, Spiele
Theater: 16-18.00 Tjc (ab 14 Jahre)
TREFFPUNKT/VEREINE»
Ballhaus Goldfisch, Bahnhofstr. 44: 18.00 Zumba, 18.30 Gesellschaftstanz FG, 19.00 Salsa Rueda cubana, 20.00 Gesellschaftstanz Aufbau, 20.30 Salsa cubana Aufbau/FG
Baltic, Spiegelsdorfer Wende Haus2: 8.00-15.30 Bewerbertreff; 9.00-12.00 PC-Nutzung; 9.00-15.30 Beratung zu Fragen des Lebens ☎ 81 50 21
Deutscher Kinderschutzbund, Meitnerstr. 11: 9-11.00 Eltern-Kind-Treff
Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37: 17.00 Vorstandssitzung
Klex, Lange Str. 14: 14-18.00 Workshop; 14-21.00 Bandprobe, 14-16.00 Querkompass; 15-19.00 Jugendtreff; 16.00-18.00 Nähwerkstatt, Infobüro SJR; 20.00-0.00 Absseitresen
St. Spiritus, Lange Str. 49/51: 15.00 Knirpsenschach; 17.00 Emaillezirkel; 19.00 Chorprobe
TREFFPUNKT/SENIOREN» AWO:
14.00 Bowling im Bowlinghof Bahnhofstr. 24 ☎ 27 56; Ernsthofer Wende 4: 10.00 Creativgruppe; 14.00 Klönnen; Feldstr. 82: 14.00 Spiel; Sport
Aktivzentrum Boddenhus, Karl-Liebknecht-Ring 1: 8-17.00 Physiotherapie; 9-10.00 Fit im Alter; 9-11.00 Fahrrad-Ergometertraining; 10-11.00 Wirbelsäulengymnastik; 14.00 Reiseveranstaltung; 18.00 Yoga ☎ 85 32 270
DRK-Begegnungsstätte, Thälmannring 25: Überraschungsfahrt
Begegnungsstätte, Stralsunder Str. 12: 16-18.00 Gesundheitsvorsorge und Beratung, Termin ☎ 77 77 940
Haus Heinrich, Lange Str. 22: 15.00-17.00 Bingo ☎ 77 71 00
Haus Ostsee, Rigaer Str. 21-22: 14.30-16.00 gemütlicher Nachmittag
Seniorenresidenz, Pappelallee 1: 9.00 Einkaufsfahrt zum Elisenpark; 14.30 gemütlicher Kaffeemittag
BIBLIOTHEKEN» Lese-, Begegnungsstätte der Bücherfreunde, Spiegelsdorfer Wende 5: 10-13.00

KATZOW
TREFFPUNKT» Skulpturenpark: 24 Std. geöffn., 100 Skulpturen auf 20 ha
LUBMIN
TREFFPUNKT» Schawi, Freester Str. 21: 18.00, 19.00 Pilates
NEUENKIRCHEN
KONZERT» Kirche: 19.30 Konzert „Röhrenklang – Zauber einer ungewöhnlichen Begegnung“, mit Isabella Triefing-Loimer, Marimbaphon, und Hans-Josef Knaust, Orgel, Werke von Barockzeit bis Moderne
KIRCHE» Pfarrhaus: 16.00 Hauptkonfirmandenunterricht



Susanne Groß als Sybilla Schwarz in „Ist Lieb ein Feuer“.

Foto: Peter Binder

Opernale setzt
auf Niederdeutsch

15 Veranstaltungsorte in diesem Jahr waren eine große Herausforderung, aber auch ein riesiger Erfolg.

Von Almut Jaekel

Jäger – Die Opernale hat Großes vor. Projektleiter Hans-Henning Bär und seine Partnerin, die künstlerische Leiterin Henriette Sehmsdorf, verraten noch nicht viel. Nur, dass es eine nächste große Opernale geben werde und das Finanzierungskonzept in Arbeit sei. „Dabei haben wir gemerkt, dass die Zeit für die Umsetzung bis zum nächsten Jahr nicht reicht“, sagte Henriette Sehmsdorf gestern beim Pressegespräch in Jäger.



Im nächsten Jahr wollen wir eine intimere Variante fahren.“
Henriette Sehmsdorf, künstlerische Leiterin

Dort, wo die beiden Macher zu Hause sind, wo am Küchentisch zwischen Legosteinen und Kochtopf immer wieder neue Opernale-Ideen aufblühen, manches auch mal wieder verworfen wird, und von wo aus seit mehr als vier Jahren die Opernale organisiert wird. Ein kurzes Zögern und dann sagen sie es doch: „Niederdeutsch kreuzt Hochkultur“ soll das Motto des Projektes sein. „Die Zauberflut“ könnte der Name werden. Aufgeführt wird das Ganze 2016. Weil es aber im nächsten Jahr keine Opernale-Pause geben soll, wollen Sehmsdorf und Bär eine intimere Variante fahren und gleichzeitig das kleine – fünfjährige – Jubiläum der Veranstaltungsreihe feiern, die erfolgreich das Ziel verfolgt, Oper aufs Land zu bringen. Sie bereiten für 2015 Opernale-Wohnzimmer-Konzerte vor. Sehmsdorf: „Für die Veranstaltungsorte kann man sich

bewerben. Jeder kann Opernale-Gastgeber werden.“

Das Programm wird aus zwei Teilen bestehen, zum einen soll ein Querschnitt der Höhepunkte der vergangenen fünf Jahre zu hören und sehen sein. Den zweiten Programmteil bestimmen die Gäste: Aus den bekanntesten Musikstücken der Opernale können sie sich ihr „Wahlmenü“ zusammenstellen. Natürlich hänge das auch von den Künstlern ab, die dann mit von der Partie seien, schränkt Henriette Sehmsdorf etwas ein.

Ob Privatpersonen wirklich in ihr Wohnzimmer, ihre Garage oder Scheune einladen, ob Kommunen sich engagieren, Vereine Veranstaltungen auf die Beine stellen oder Firmen einen Saal mieten – die Organisatoren sind gespannt und flexibel, wie sie betonen. Ebenso unterschiedlich wie die Spielstätten könnten demnach auch die Finanzierungen aussehen, sagen sie.

Etwa 30 Besucher sollten es in etwa jeweils sein, „es darf aber auch Ausnahmen nach oben und unten geben“, betont Hans-Henning Bär. Und Henriette Sehmsdorf ergänzt: „Wir wollen auf die Leute zugehen, auf Tuchfühlung gehen und sie zur Programm-Mitgestaltung auffordern.“

Sehmsdorf und Bär können sich auch vorstellen, einen Preis auszuloben für einzelne, besondere Spielstätten, die dann im nächsten Jahr gefunden werden.

Auf jeden Fall soll es 2015 nicht mehr als zehn bis zwölf Aufführungen geben. 15 Auftritte an 15 verschiedenen Orten waren es in diesem Jahr mit „Ist Lieb ein Feuer“, einem Musikabend über die pommerische Barockdichterin Sibylla Schwarz. Das Libretto dafür schrieb Henriette Sehmsdorf nach einem Theaterstück von Ulrich Frohriep. „Die Opernale ist im Festspielmonat 2522 Kilometer unterwegs gewesen“, sagt Hans-Henning Bär, um auf die organisatorischen und logistischen Schwierigkeiten hinzuweisen. Sechs weitere Termine gibt es bis Anfang Oktober außerhalb des Festspielmonats.

„Es ist super gelaufen“, sind sich die beiden Organisatoren einig. „Die Opernale hat in den vergangenen vier Jahren Fuß gefasst.“ 15 Vorstellungstermine an 15 verschiedenen Orten umzusetzen, sei ein riesiger Erfolg. Aber es sei auch sehr anstrengend für alle Beteiligten. Die eigentliche Arbeit an der je-

weiligen Spielstätte beginne immer sieben Stunden vor Veranstaltungsstart. Dann sind die Techniker gefragt. Vier Stunden, bevor sich der Vorhang hebt, sind die Künstler vor Ort. Allein eineinhalb Stunden sitzen sie in der Maske und auch die Musiker bekommen ihre Ringellöckchen. Bauliche Besonderheiten hätten immer wieder Umstellungen gefordert. Bis dahin, dass der Spielablauf kurzfristig verändert werden musste, weil der Platz nicht reichte. Darsteller und Techniker hätten ständig vor neuen Herausforderungen gestanden. In der Franzburger Kirche beispielsweise kämpften sie gemeinsam gegen den Hall. „In Griebenow klang es bei den Proben furchtbar scheppernd, als 90 Gäste im Barocksaal saßen, war alles wieder anders“, erinnert sich die künstlerische Leiterin. „Aber es gab keine wirklichen Pannen“, sagt Hans-Henning Bär. „Wir haben 1000 Leute erreicht – das war unser Ziel und das ist großartig.“

Weitere Termine für „Ist Lieb ein Feuer“

Außerhalb des Festspielmonats wird die Opernale 2014 „Ist Lieb ein Feuer“ aufführen am:

21. September, Sonntag, 18 Uhr, Theater Vorpommern, Greifswald, Rubenowsaal

23. September, Dienstag, 20 Uhr, Theater Vorpommern, Stralsund

2. Oktober, Donnerstag, 20 Uhr, Theater Vorpommern, Greifswald

3. Oktober, Freitag, 19.30 Uhr, Theater Putbus

4. Oktober, Sonnabend, 18 Uhr, Nikolaikirche Rostock, Festival regio:polis

5. Oktober, Sonntag, 19 Uhr, Klanghaus Klein Jeesdow

• **Weitere Informationen** zum Opernale-Verein oder zu aktuellen Veranstaltungen in der Region sind zu finden unter: www.opernale.de

WIR GRATULIEREN

zum heutigen Geburtstag

GREIFSWALD » Helga Wegner (74)
BRÜNZOW » Waltraud Richter (72)
DERSEKOW » Wolfgang Mähl (66)
DIEDRICHSHAGEN »
Paula Römhild (85)
GÖRMIN » Inge Philippsen (76)
GÜTZKOW »
Gerhard Bohnstädt (86),
Jürgen Michalski (75),
Gerda Schleyer (93)
HANSAGEN »
Waltraud Rockstroh (65)
HINRICHSAGEN HOF II »
Margarita Molitor (67)

JARMEN » Hildegard Bräuer (90)
KEMNITZ » Detlef Hartwig (81)
LOITZ » Monika Fandrich (69),
Willi Holldorf (72),
Rosemarie Rosemeyer (80)
LUBMIN » Martha Ehrke (82),
Günter Paul (82),
Brunhilde Pickhahn (81)
LÜSSOW » Gerhard Jaschonek (76)
MÜSSOW » Herbert Pretorius (76)
NIELITZ » Herbert Werning (84)
RANZIN »
Lieselotte von Kameke (80)
SCHMARSOW »
Elisabeth Szklarski (89)
ZARRENTHIN » Klaus Zier (70)

„Flohmarkt rund ums Kind“
in der Mehrzweckhalle Brandshagen

Brandshagen – Ein Flohmarkt rund ums Kind wird am 6. September (15-17 Uhr) in der Mehrzweckhalle Brandshagen stattfinden. Es gibt Baby- und Kinderkleidung (Wäsche, Jacken, Hosen, T-Shirts, Schuhe, Babyausstattung, Kinderwagen, -autositze, Flaschenwärmer, Reisebetten, Spielsachen, Spiele, Spielgeräte, Dreiräder, Bobby-Cars, Fahrräder, Bücher, Kasset-

ten, CDs). Für Kaffee und Kuchen werden die Schule und der Hort Brandshagen sorgen. Zehn Prozent des Erlöses gehen an den Förderverein für Groß und Klein e.V., der auch Spenden sammelt, um den Kindergarten und die Schule zu unterstützen, zum Beispiel bei der Anschaffung von Spielgeräten.
• **Mehr Informationen** unter: www.rund-ums-kind-brandshagen.de